

Inhalt

Vorwort des Übersetzers Gunther Weirauch	15
Zur Transkription	20
Vorwort des Verfassers	21
Quellen des Buches	23
Unannehbare Kritik	25
Die iraqische und die arabische Gesellschaft	26
Eine neue geistige Strömung	28
Erstes Kapitel	
Der Konflikt zwischen beduinischer Lebensweise (badawa) und sesshafter Lebensweise (hadara)	31
Eigenart des Widerspruchs	32
Das Phänomen von Ebbe und Flut	33
Die arabischen Länder	35
Unterschied im Stufengrad	36
Eine falsche Theorie	37
Vergleich und Klassifizierung	39
Wege zu einer arabischen Soziologie	40
Die Bedeutung Ibn.Chalduns	42
Ursprung der Kultur	44
Die Geschichte Adams	46
Warum der Iraq	47
Änderung der Flußläufe	50
Die Wichtigkeit des Staates	51
Sintflut und Noah	52
Zweites Kapitel	
Was ist beduinische Lebensweise (badawa)	56

Erläuterung des Begriffs ›badawa‹	56
Was ist gesellschaftliche Bildung? (ath-thaqafa al-igtima'iyā)	57
Das Wesen der Beduinenkultur	59
Hypothese, der ich zuneige	60
Verbindung zur Vorislamischen Dichtung	61
Die Persönlichkeit des Beduinen	63
Eine wichtige Beobachtung	65
Zwei sich im Gleichgewicht befindende Seiten	67
Schlußfolgerung	68
Vergleich zweier Ereignisse	70
Erklärung und Kritik	72
Die Propagandisten der islamischen Lehren	74

Drittes Kapitel

Das Beduinentum und seine Neigung zum Kampf	78
Ein Vergleich	79
Der Staat und das Beduinentum	80
Der Stammesnationalismus	81
Die Wichtigkeit der Abstammung im Beduinentum	82
Der Schutz der Frau bei den Beduinen	84
Beruf (mihna) und Beutezüge (ghazu)	87
Die Rechte am Eigentum	89
Die Namengebung im Beduinentum	90
Die Ehre des Beduinen	92
Gehorsam und Befehlsgewalt	94
Freiheitsliebe	96
Der Individualismus im Beduinentum	97
Kriege der Schwerter und Zungen	98
Die Tage der Araber	99
Geschichtliche Übersicht	100
Kriege im Beduinentum (badawa) und in der Zivilisation (hadara)	102
Eine letzte Bemerkung	105

Viertes Kapitel	
Das Wesen der Beduinenkultur	109
Die Ansicht O'Learys	109
Das Sparen im Beduinentum	110
Eine andere Ansicht O'Learys	112
Der Neid im Beduinentum	114
Die Heuchelei im Beduinentum	117
Das Halten von Versprechungen	119
Das Schutzverhältnis (wala') im Beduinentum	121
Die Ansicht Thesigers	124
Betrügen der Großzügigen	126
Die religiösen Neigungen im Beduinentum	127
Der Sieg des Islam und die Religiosität der Beduinen	129
Vergleich zwischen der Religiosität der Beduinen und der der Sesshaften	130
Demokratie im Beduinentum	133
Der Beduine und der Klassenkampf	136
Der Kampf zwischen den Arabern und den mawali	138
Das Wesen der Klientel (wala'; Schutzverhältnis)	140
Zusammenfassung und Schluß	141

Fünftes Kapitel

Der Iraq in der Osmanenzeit	146
Das Beduinentum in der Osmanenzeit	146
Eine wertvolle Untersuchung	147
Die Verhältnisse in den Städten	148
Die Stadt Bagdad	149
Die Gefährdung Bagdads durch die Stämme	150
Allgemeiner Überblick	151
Der osmanische Staat	153
Die Dialektik der Janitscharen	154
Die Osmanen im Iraq	155
Der iranisch-osmanische Krieg	156
Résumé	159
Nach dem Versuch der Erneuerung	161

Midhat Pascha	163
Die Zeit nach der Proklamierung der maschrutiya	166
Nazem Pascha	167
Abschließende Ausführungen	168
Sechstes Kapitel	
Der Kulturkampf im Iraq	172
Muster moderner Stämme	176
Topf mit Essiggemüse	179
Die Herkunft der Stämme im Süden des Iraq	180
Die Bewohner der Sumpfgelände	182
Das »kitba«	183
Die Stammesvereinigungen	184
Grade sozialen Ansehens	186
Die niedrige soziale Stellung der Bastmattenflechter	187
Die Stämme vom Mittleren Euphrat (Furat alawsat)	188
Einwohner der Städte	191
Gesellschaftlicher Schmelztiegel	192
Siebentes Kapitel	
Der permanente Krieg im Iraq	196
Die Kriege zwischen den Stämmen	196
Typen von Stammeskriegen in neuer Zeit	198
Die Kriege zwischen den Stämmen und der Regierung	202
Die Beziehung der Stämme zur Regierung	206
Der Krieg zwischen den Stadtvierteln	209
Ereignisse aus neuerer Zeit	211
Die Kriege zwischen den Städten und Stämmen	215
Die Kriege zwischen der Regierung und den Städten	218
Der Kampf zwischen den Städten	220
Die Feindschaft zwischen Kazumiya und Nagaf	220

Achtes Kapitel	
Die Bildung der Persönlichkeit im Rif	225
Kritische Würdigung einer Theorie	226
Die Lebensbedingungen im iraqischen Rif	226
Die Gastfreundschaft im Rif	228
Das Schutzgewähren (dachala) im Rif	230
Die Entstehung der Tyrannei im Scheichtum	231
Die Moral (achlaq) der Stammesführer	233
Die Moral (achlaq) der Bauern	235
Das Profitinteresse	238
Die gesellschaftliche Stellung der Frau im Rif	241
Eheschließungssitten	243
Das Schandeabwaschen (ghasl al-'ar)	246
Die Krankheiten im Rif	249
Zusammenfassung	253
Neuntes Kapitel	
Die Religiosität im Iraq	256
Zwischen Beduinentum und Rif	258
Die Konversion zur Schi'a im Iraq	261
Die Religion und die Gesellschaft	263
Die guten Seiten	264
Die schlechten Seiten	265
Zwischen Schiismus und Sufismus	267
Die Verteilung der Sekten im Iraq	269
Schiitische Propagandamittel	271
Die empfindlichen Seiten	273
Orte, bei denen man schwört oder ein Gelübde ablegt (mawatin al-Qasam)	274
Al-Abbas bin Ali	276
Ein anderer Heiliger	279
Die »Sada« im Iraq	281
Die vielen Grabkuppeln	283
Die Beerdigung der Toten in Nagaf	286
Ein Schwert der Reform	289
Ein Wort zum Abschluß dieses Kapitels	291

Zehntes Kapitel

Die sozialen Verhältnisse in den Städten	296
Was ist »Stadt«?	297
Der Kampf der Ideologien in den Städten	298
Andere Beispiele	300
Das Phänomen der Gastfreundschaft (diyafa)	302
Die Sitte der beduinischen Gastfreundschaft	304
Die Gastmähler (wala'im) in den Städten	307
Die Essenssitten	309
Der Stolz auf die riesigen Kochtöpfe	310
Der Nachbarschaftsgeist in den Städten	311
Die Schwäche des Familienlebens	313
Die Familienverbundenheit	315
Die gesellschaftliche Lage der Frau in den Städten	317
Die Bärte und die Schnurrbärte	319

Elftes Kapitel

Das Problem der Persönlichkeitsspaltung in den Städten	324
Die Ansichten einiger Kritiker	324
Disputationswut (al-gadal) und Persönlichkeitsspaltung	327
Das Problem der Neigung zum Disput	330
Der Iraq – die Heimstätte der Persönlichkeitsspaltung	332
Die religiösen Institutionen in den Städten	334
Gassenerziehung	336
Der konzentrierte Dualismus	341
Die Erziehung der Qur'an-Schulen	341
Der Einfluß von Seuchen und Epidemien auf die Spaltung der Persönlichkeit	343
Ursachen der Seuchen und Epidemien	345
Die Eigenart der iraqischen Lieder	347

Zwölftes Kapitel	
Der moralische Verfall in den Städten	351
Das Verhältnis der Regierung zu den Regierten	353
Die Gewinnsucht in den Städten	357
Die Liebe zum materiellen Besitz und der Kampf ums Geld in den Städten	360
Das Trinken von Alkohol in den Städten	362
Homosexualität	365
Vergnügungslokale in den Städten	368
Die Kaffeehäuser in den Städten	371
Das Aufkommen von Tanzlokalen	372
Das Verhältnis zwischen Mann und Frau	375
Das gesellschaftliche Gleichgewicht in den Städten	377
Dreizehntes Kapitel	
Das gegenwärtige Stadium (der iraqischen Gesellschaft)	383
Die Folgen des ersten Weltkrieges	383
Der Widerstand gegen die (moderne) Zivilisation	384
Die Zeit nach dem ersten Weltkrieg	386
Das Problem der Konservativen	387
Die Berufsfrage	388
Die Schulfrage	390
Die Mädchenschulen	391
Gegenreaktion	393
Die Schulen und die Öffnung der sozialen Schichten	394
Die Opfer	396
Die Schärfe des politischen Bewußtseins	399
Das Wesen der modernen Persönlichkeitsspaltung	402
Das Problem der Vermittlung (wisata)	404
Die Kluft zwischen Volk und Regierung	407
Vergleich zwischen zwei Entwicklungsphasen	411
Ein Standpunkt	412
Zwischen Vergangenheit und Gegenwart	414
Sind die Iraquer heimtückisch und treulos?	415
Schluß des Buches	418

Zur Methode dieser Studie	420
Komödie der menschlichen Vernunft	421
Gesetze der Gesellschaft	423
Utopische Ideen	425
Das Wesen des Fanatismus der »Rationalisten«	428
Wertvolle Lehren	428
Wichtiger Nachtrag	430
Frage und Antwort	431
Zusammenfassung	433

Nachwort zur deutschen Ausgabe von Ibrahim al-Haidari	435
---	-----

Literaturverzeichnis	449
----------------------	-----